

# Nexus – Wasser, Energie und Ernährungssicherung für Bolivien

Ein innovativer Ansatz für eine bessere Koordination zwischen den Sektoren Wasser – Energie – Ernährungssicherung

<b>Schwerpunkt</b>	Ländliche Entwicklung und Umwelt
<b>Auftraggeber</b>	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ)
<b>Bolivianische Partner</b>	Ministerium für Entwicklungsplanung (MPD)
<b>Geografische Deckung</b>	Bolivien
<b>Zielgruppe</b>	Bevölkerung im Allgemeinen, vor allem die mit geringen Finanzressourcen
<b>Maßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung eines Aktionsplans zur Strukturierung und Umsetzung der sektorübergreifenden Zusammenarbeit</li> <li>Institutionalisierung von Koordinationsmechanismen</li> <li>Implementierung von Managementmodellen mit Nexus-Ansatz</li> </ul>
<b>Nachhaltige Entwicklungsziele</b>	
<b>Patriotische Agenda 2025</b>	<p>Säule 1: Beseitigung der extremen Armut            Säule 2: Sozialisierung und Universalisierung der Grundversorgung            Säule 6: Souveränität in der Produktion mit Diversifizierung und integraler Entwicklung            Säule 7: Souveränität über unsere natürlichen Ressourcen            Säule 8: Nahrungssouveränität</p>
<b>Programmkosten</b>	EUR 3,0 Millionen
<b>Laufzeit</b>	2016 – 2019

## Kontext

Bolivien ist eines der ärmsten Länder Lateinamerikas, wo 36% der Bevölkerung noch immer unter der Armutsgrenze leben. Der Kampf gegen extreme Armut, Hunger, Unterernährung sowie der Zugang zu Trinkwasser, Abwasserentsorgung und Energie werden als vorrangige Ziele in der Patriotischen Agenda 2025 festgelegt. Diese Ziele sind mit anderen Zielen wie dem Ausbau der Bewässerungslandwirtschaft und der Erzeugung erneuerbarer Energien verbunden. Aus diesem Grund ist es notwendig, ihre Synergien, Konflikte und Querbezüge unter Berücksichtigung des Klimawandels sowie des sozialen und ökologischen Umfelds zu verstehen.

In diesem Zusammenhang hat Bolivien die Grundlagen für das System für integrale Planung (SPIE) geschaffen und setzt den Wirtschafts- und Sozialentwicklungsplan 2016-2020 (PDES 2020) im Rahmen der Integralen Entwicklung für ein gutes Leben um. Bisher haben die neuen Gesetze jedoch noch nicht zu einer gemeinsamen Planung zwischen den Sektoren Wasser, Energie und Ernährungssicherung geführt. Dies ist eine Folge des Fehlens institutioneller Koordinationsmechanismen für die sektorübergreifende Planung und Umsetzung.

## Der Nexus-Ansatz in Bolivien

Die nachhaltige Entwicklung in Bolivien, unterstützt durch den Nexus-Ansatz, kann effektiver sein, wenn sie ganzheitlich auf die sektorübergreifende Planung und Umsetzung angewendet wird und auf diese Weise die Kohärenz der Politik gewährleistet.



Die Deutsche Zusammenarbeit stützt diese Kohärenz, indem sie Synergien fördert und die Zielerreichungen der verschiedenen Sektoren und Akteure optimiert. In diesem Sinne ist der Nexus-Ansatz eine Voraussetzung dafür, dass Bolivien seine ehrgeizigen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Ziele im Zusammenhang mit dem Klimawandel erreicht.

Im Jahr 2015 wurde eine erste Bewertung der nationalen Politik und der relevanten Nexus-bezogenen Investitionsprogramme durchgeführt, die sich insbesondere auf die Funktionalität, das Management und die sektorübergreifenden Konflikte von Mehrzweckstaudämmen konzentrierte. Die Analyse in Bezug auf die Ziele der Patriotischen Agenda 2025 ergab, dass zahlreiche Maßnahmen in den einzelnen Sektoren, unter einem integralen Ansatz, ergriffen werden müssen. In Folge der Studie beantragte die bolivianische Regierung die Einrichtung eines Nexus-Programms.

Das Ministerium für Entwicklungsplanung (MPD) ist die für die Entwicklungsplanung im Land zuständige Institution. In diesem Sinne hat das Vizeministerium für Planung und Koordinierung die Leitungs- und Koordinierungsfunktion in Nexus und stellt sicher, dass die sektoralen Ministerien für Wasser, Energie und ländliche Entwicklung (zuständig für Ernährungssicherung) angemessen berücksichtigt werden. Neben den drei sektoralen Ministerien arbeitet das Projekt mit verschiedenen Partnern auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene zusammen, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen, wobei die vertikale Struktur von Nexus genutzt wird.



## Ziel

Verbesserung der Grundlagen für die systematische Umsetzung multisektoraler Entwicklungsmaßnahmen (Wasser, Energie und Ernährungssicherung) im Rahmen des Nationalen Entwicklungsplans (PDES) und seines Planungsinstruments (SPIE).

## Maßnahmen

Das Programm ist in drei Handlungsfelder gegliedert:

- **Politik, Strategien und Sensibilisierung**, es werden mittel- und langfristige Szenarien der Kooperation und für gemeinsame Projekte erarbeitet. Auf dieser Grundlage wird ein Aktionsprogramm für Mehrzweck-Staudämme entwickelt sowie die Unterstützung bei dem Follow-up der Zwischenbewertung der nationalen Planung 2020 (PDES), welche im interinstitutionellen Ausschuss für die Ziele von PDES und nachhaltige Entwicklung artikuliert wird, der die Beteiligung der Sektorministerien einschließt.
- Das zweite befasst sich mit **Abstimmungs- und Koordinationsmechanismen**. Derzeit wird die Plattform für Bewässerungsproduktion, die die Sektoren Wasser, Landwirtschaft und produktive Nutzung von Energie umfasst, darin unterstützt, sektorüberlappende Planungen zu identifizieren.
- Um die Zusammenarbeit zwischen den Sektoren zu beleben, werden im Rahmen **bestehender und laufender Projekte mit Nexus-Potential** zwei lokale Pilotprojekte durchgeführt, die den NEXUS-Ansatz beinhalten und als Beispiel dienen sollen. Diese Projekte sind: 1) ein Mehrzweckstaudamm im Rahmen des Wasserkraftprojekts Masicuni; und ii) ein Projekt, das direkt auf die Bekämpfung der extremen Armut in den Gemeinden Tapacari in Cochabamba und Tacobamba in Potosí abzielt.

Die Gleichstellung der Geschlechter ist ein Querschnittsthema in allen drei Bereichen, wobei die Bedürfnisse der Frauen, die geschlechtsspezifische Finanzierung, der gleichberechtigte Zugang zu Grundversorgung sowie Ausbildung und Information berücksichtigt werden.

Herausgeber

Deutsche Zusammenarbeit in Bolivien

Bolivianische Partner

Deutsche Botschaft La Paz  
Avenida Arce N° 2395  
Sopocachi, Casilla 5265, La Paz, Bolivien

Büro des NEXUS  
Av. Los Sauces N° 278 Calacoto, La Paz, Bolivien  
T +591 (2) 212 4353  
F +591 (2) 291 6791  
E [rafael.wiese@giz.de](mailto:rafael.wiese@giz.de)  
I [www.giz.de](http://www.giz.de)



Im Auftrag des

Bundesministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ)

Adressen des BMZ

BMZ Bonn  
Dahlmannstraße 4  
53113 Bonn, Germany  
T +49 (0)228 99 535-0  
F +49 (0)228 99 535-3500  
[poststelle@bmz.bund.de](mailto:poststelle@bmz.bund.de)  
[www.bmz.de](http://www.bmz.de)

BMZ Berlin  
Stresemannstraße 94  
10963 Berlin, Germany  
T +49 (0)30 18 535-0  
F +49 (0)30 18 535-2501

Veröffentlichung

Oktober 2018